

Mit 102 Jahren noch richtig aktiv

Rietberger Senioren freuen sich über ehrenamtlichen Besuchsdienst der Caritas

Rietberg (WB). Welche große Bedeutung der Besuchsdienst für ältere Menschen in Rietberg hat, wurde jetzt bei einem Erfahrungsaustausch von ehrenamtlichen Helfern und Senioren deutlich. Die älteren Menschen schilderten anschaulich, wie viel Farbe der Besuchsdienst in ihren Alltag bringt.

Bürgermeister Andreas Sunder begrüßte die Teilnehmer zu ihrem Treffen in der Südtorschule. Er nutzte die Gelegenheit, den ehrenamtlichen Helfern für ihr großes Engagement zu danken. Seit 2014 gibt es den Besuchsdienst für ältere Menschen in der Emsstadt. Es handelt sich um ein ehrenamtliches Angebot, bei dem die Stadt Rietberg mit der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Gütersloh, der AWO, den Caritas-Konferenzen, der Diakonie und dem Deutschen Roten Kreuz kooperiert. Die Mitarbeiter des Besuchsdienstes

möchten älteren, alleinlebenden Menschen etwas Unterhaltung bieten. Die Ehrenamtlichen kommen zum Plaudern, Vorlesen oder Spielen oder begleiten die Senioren bei Spaziergängen.

Mathilde Kleinegese, die regelmäßig Besuch von Dieter Kaimann erhält, berichtete, wie sehr sie sich immer auf diesen besonderen Nachmittag freut. »So habe ich die Möglichkeit, auch mal wieder raus zu kommen. Und das in meinem Alter. Ich bin 102 Jahre.« Maria Huth genießt die Spaziergänge mit ihrer jungen Besuchspartnerin Annika Henrichfreise. »Wir laufen meistens die selbe Runde und stoppen die Zeit. Ich bin schon etwas schneller geworden.« Und Annika Henrichfreise ergänzt: »Nach dem Spaziergang spielen wir noch eine Partie ›Mensch ärgere dich nicht‹«. Sie besucht neben ihrer Berufstätigkeit seit einem Jahr regelmäßig zwei Personen. »Es ist eine Bereicherung für mich, wenn ich etwas Zeit verschenke. Ich spüre die Freude meines Gegenübers, und das freut mich«, sagt Christa Peitz, die regelmäßig mit Edith

Beckmann ihre Runde geht – immer von einem Café-Besuch unterbrochen.

»Momentan werden vier Personen regelmäßig wöchentlich besucht«, erläutert Mechtild Reker, beim Caritasverband für den Kreis

Gütersloh zuständig für die Fachberatung Seniorenarbeit. Gemeinsam mit Swetlana Reimer und Wilfried Dörhoff von der Rietberger Stadtverwaltung begleitet und unterstützt sie die Ehrenamtlichen in ihrer Arbeit.

Menschen, die etwas Unterhaltung oder Abwechslung in ihrem Alltag erleben möchten, oder interessierte Helfer, die gern Zeit und Freude verschenken möchten, können sich an Swetlana Reimer, Tel. 0 52 44/98 63 10, wenden.



Erfahrungsaustausch zum Besuchsdienst der Caritas in Rietberg. Hinten von links: Mechtild Reker, Annika Henrichfreise, Christa Peitz, Wilfried Dör-

hoff, Andreas Sunder, Swetlana Reimer sowie (vorne von links) Maria Huth, Edith Beckmann, Dieter Kaimann und Mathilde Kleinegese.